

Bern, 20. Dezember 2023

## Auszug IMIR-Körnermaisresultate 2023

### Sortenbeurteilung basierend auf Schweizer Versuchsergebnissen (2022 und 2023)

Innerhalb der Reifegruppe mittelspät geordnet nach Frühreife, erhoben anhand des Wassergehaltes im Korn zum Erntezeitpunkt

Sortenname	Reifegruppe FAO	Züchter	Kornertrag	Kornreife	Jugend- entwicklung	Resistenz gegen	
						Beulenbrand	Stängelfäule
Propulse	270	DSV	+	+++	++	++	
LID3130C	290	Lidea	+	+++	+++	++	
Kabanero	280	Saaten Union	++	+++	++	++	
P9610	280	Pioneer	+++	++	++	++	+
DKC 4320	280	Bayer	++	++	++	++	
Mendy	290	Saaten Union	+++	++	+++	++	
KWS Antonio	280	KWS	++	++	+++	+	
LID4040C	290	Lidea	++	+	+++	++	
DKC 4712	290	Bayer	+++	+	+++	++	
P9757	290	Pioneer	+++	Ø	++	++	++

Innerhalb der Reifegruppe spät geordnet nach Frühreife, erhoben anhand des Wassergehaltes im Korn zum Erntezeitpunkt

Sortenname	Reifegruppe FAO	Züchter	Kornertrag	Kornreife	Jugend- entwicklung	Resistenz gegen	
						Beulenbrand	Stängelfäule
P9757	300	Pioneer	++	+++	+	++	++
P9944	310	Pioneer	+++	++	+	++	++
DKC 5206	320	Bayer	+++	+	++	++	++

#### Legende:

+++ = sehr gut/früh; ++ = gut; + = mittel bis gut, Ø = mittel; - = mittel bis schwach; -- = schwach; --- = sehr schwach/spät  
leere Zellen = keine Werte vorhanden

#### Züchter / Sortenvertreter

DSV: Deutsche Saatveredelung AG, Lippstadt / FENACO, 1510 Moudon  
Bayer: Monsanto Technology LLC, St. Louis / Bayer CropScience Schweiz AG, 4052 Basel  
KWS: KWS, Einbeck / KWS Suisse SA, 4054 Basel  
Lidea: Lidea Germany GmbH, Norderstedt / OTTO HAUENSTEIN SAMEN AG, 8197 Rafz bzw. FENACO, 1510 Moudon  
Pioneer: PIONEER, Overseas / PIONEER Hi-Bred (Switzerland) SA, 1290 Versoix  
Saaten Union: SAATEN UNION GmbH, Isernhagen / OTTO HAUENSTEIN SAMEN AG, 8197 Rafz

**Beschreibung der IMIR-Versuche**

Der Internationale Mais- und Informationsring (IMIR) testet jährlich Körnermaissorten aus einem mittelspäten und einem späten Sortiment in Baden-Württemberg (D), dem Elsass (F) und der Schweiz (CH). Die IMIR-Sortenprüfung stellt eine Ergänzung zu den EU- und Landessortenversuchen dar. Das Versuchsnetz umfasst 7 Standorte am Hoch- und Oberrhein und einen Standort im Tessin. Im Auftrag der IMIR führt Agroscope die Versuche in der Schweiz auf kleinen Parzellen mit 3 Wiederholungen durch. Die mittelspäten Sorten werden in Hüntwangen (ZH) und Zürich-Reckenholz getestet, die späten Sorten in Cadenazzo (TI). Folgende Eigenschaften werden erhoben: Kornertrag, Kornreife, Jugendentwicklung und Bestandesdichte. Beulenbrand, Stängelfäule und Zeitpunkt der Blüte werden nicht systematisch erhoben. Die IMIR-Sortenprüfung bietet somit zusätzliche Kenntnisse zu spätreifen Sorten, die nur für die sehr günstigen Maisanbauzonen oder günstigen Jahre geeignet sind.